

**N i e d e r s c h r i f t über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 18.06.2008, um 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle.**

**Tagesordnungspunkt 1**

**Entgegennahme des Berichtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2007;  
Genehmigung der Haushaltsüberschreitung und Erteilung der Entlastung:**

Erläuterung zu aufgetauchten Fragen bei der Prüfung:

Es fehlten fünf Tankbelege. Diese Belege werden wegen geringfügiger Beträge unserer Ortsgemeinde bei der Ortsgemeinde Hundsangen abgelegt. Bei der nächsten Prüfung der Jahresrechnung werden Kopien der Tankbelege wieder dabei sein.

Rechnungsbeleg Software „Jagdkataster“ 15,58 Euro war ebenso eine Sammelrechnung verschiedener Gemeinden und ist bei der Verbandsgemeinde abgelegt.

Der Beleg „Gewerbesteuerumlage“ ist auch ein Sammelbeleg, der auch bei der Verbandsgemeinde vorliegt. Eine Kopie wurde vom Ortsbürgermeister dem Gemeinderat vorgelegt.

An der Beratung und Beschlussfassung nehmen der Ortsbürgermeister und der 1. Beigeordnete gemäß § 22 GemO nicht teil.

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt laut VV Nr. 3 zu § 114 GemO der 2. Beigeordnete Volker Blum.

Die Jahresrechnung 2007 wurde von den Gemeinderatsmitgliedern:

Bernhard Thorsten

Michael Hecker

Thomas Meudt

Richard Müller

Karl-Heinz Ruster

Dr. Willi Schuy

Berno Wörsdörfer

am 15.04.2008 überprüft.

**Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.**

**Es wurde folgender Beschluss gefasst:**

**Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2007. Die Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.**

**Eine Kopie der fehlenden Tankbelege wird in der nächsten Gemeinderatssitzung nachgereicht. Dem Ortsbürgermeister und den Ortsbeigeordneten, sowie dem Verbandsbürgermeister und den Verbandsbeigeordneten der Verbandsgemeinde Wallmerod wird gemäß § 114 GemO, nach der Haushaltsprüfung am 15.04.2008 Entlastung erteilt.**

**Abstimmungsergebnis:      8 Ja-Stimmen                      1 Enthaltung**

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Wahl eines Schöffen:**

Mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern ein Schreiben mit der Vorbereitung zur Wahl eines Schöffen-Kandidaten in die Vorschlagsliste beigefügt.

Nach kurzer Diskussion wurde das Gemeinderatsmitglied „**Richard Müller**“ als Schöffen-Kandidat vorgeschlagen.

Voraussetzung der Wahl:

Nach dem Gerichtsverfassungsgesetz bedarf die Benennung des Kandidaten einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ratsmitglieder, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Gemeinderatsmitglieder (12) des Ortsgemeinderates.

Des Weiteren hat der Ortsbürgermeister bzw. der Vorsitzende, der nicht gewähltes Ratsmitglied ist (Bürgermeister), gemäß § 36 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 GemO kein Stimmrecht, da es sich um eine Wahl handelt.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**Somit ist das Gemeinderatsmitglied Richard Müller zum Schöffen-Kandidaten gewählt.**

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

In der vorletzten Woche ist wieder einmal ein Kanaldeckel entwendet worden. Diesmal war es in Höhe des Hausgrundstückes Schließfelder Weg 28, in Fahrtrichtung Hundsangen, auf der linken Straßenseite.

Sachstand „Bahnbrücke Sportplatz“ :

Am Dienstag, dem 10.06.2008 hatten die beiden Beigeordneten, der Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Obererbach und Herr M. Steudter von der Verbandsgemeinde Wallmerod ein Treffen mit Herrn Tobjinski und zwei Mitarbeitern der DB Netz AG an der Bahnbrücke am Sportplatz. Herr Tobjinski signalisierte, dass eventuell schon im August 2008 die Brücke abgerissen werden könnte, da in dieser Zeit sowieso einige Arbeiten an der Strecke Richtung Montabaur durchgeführt werden müssten und der Bahnverkehr dann eingeschränkt sei.

Der Ortsbürgermeister gab zu verstehen, dass unter bestimmten Bedingungen, die im Vertrag zwischen der Ortsgemeinde Obererbach und der DB Netz AG ausgehandelt wurden, die Ortsgemeinde keine Einwände gegen den Abriss habe. Auch gebe die Ortsgemeinde zum Abriss der Bahnbrücke die Zufahrt dafür frei.

In den letzten Tagen ist von der Forstverwaltung in Rennerod das Betriebsergebnis des Gemeindewaldes für das Haushaltsjahr 2007 gekommen:

Summe der Einnahmen:	2.103,65 Euro
Summe Ausgaben:	4.031,56 Euro
Entspricht einem Defizit von	1.927,91 Euro

Sanierung der Erbachhalle:

Von Samstag dem 28.06.2008 bis Samstag dem 05.07.2008 werden freiwillige Helfer zum Ausräumen bzw. Reparatur von Inventar der Erbachhalle benötigt.

Später werden dann wieder einige Personen zum Einräumen benötigt. Der Ortsbürgermeister wird für diesen Termin zwei Container zur Aufbewahrung des Inventars anfordern. Die Zeiten werden dafür noch bekannt gegeben. Die Gemeinderatsmitglieder sind hier auch gefragt, dass sie sich an der freiwilligen Mithilfe beteiligen.

Herr Willibald Schneider von der Verbandsgemeinde Wallmerod hat die Beschilderung der Beete „Auf der Nöll“, „Im Schließfeld“ und „Schließfelder Weg“ ausgearbeitet. Es müssen insgesamt 28 Verkehrszeichen an 22 Pfosten aufgestellt werden. Die Materialkosten belaufen sich auf 624,00 Euro. Der Plan für die Aufstellung liegt der Ortsgemeinde vor.

Nach Fertigstellung der Fahrbahnschwellen im Neubaugebiet „Herspenstück“ und einigem Pro und Kontra der Anwohner wurde von Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Wallmerod festgestellt, dass die Fahrbahnschwellen den Vorschriften entsprechen.

Es wurde außerdem festgestellt, dass das gesamte Gebiet ab „SchließfelderWeg“, „Florheckstraße“, „Auf der Nöll“ und „Im Herspenstück“ **30 km/h Zone** ist.

Der Ortsbürgermeister hat die Gemeindearbeiter der Ortsgemeinde damit beauftragt, das 30 km – Schild am Ende des „Schliefelder Weges“ zu reparieren und wieder aufzustellen. Des Weiteren muss noch ein weiteres Schild an der Einmündung von der K 160 zum Herspenstück hin aufgestellt werden.

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Neubaugebiet „Herspenstück“**

Nach den Ausführungen des Gemeinderatmitgliedes Michael Hecker sind die angebrachten Fahrbahnschweller im Neubaugebiet zu hoch, sodass das Befahren der Fahrbahnschweller unter Umständen bei Fahrzeugen zu Beschädigungen kommen könnte und dadurch die Ortsgemeinde für den entstandenen Schaden in Regress genommen werden könnte.

Ferner sehe er keinen Grund, von den Schwellern Richtung Fußweg einen Pfosten zu platzieren. Hecker schlug vor, im „Herspenstück“ die Fahrbahnschweller so wie im „Schliefelder Weg“ umzubauen. Diese haben keine winkelige sondern eine abgerundete Überfahrt. Durch diese Fahrbahnschweller sei eine Beschädigung an Fahrzeugen ausgeschlossen.

Bei der nun sehr kontroversen Diskussion wurde festgestellt, dass die Gemeinderatsmitglieder Volker Blum, Thorsten Bernhard, Thomas Meudt, Richard Müller, Karl-Heinz Ruster und Dieter Meurer wegen Befangenheit gemäß des § 39 Abs. 2 der GemO nicht stimmberechtigt sind, da weniger als 1/3 der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder (13, 1/3 =5) anwesend und stimmberechtigt sind, gilt das Ersatzentscheidungsrecht nach § 39 Abs.2 GemO.

Es entscheidet der Ortsbürgermeister nach Anhörung der nicht ausgeschlossenen anwesenden Ratsmitglieder (4) anstelle des Gemeinderates.

**Ortsbürgermeister Krämer entschied nach Anhörung der verbliebenen Ratsmitglieder eine Überprüfung durch die Bauleitung „Herspenstück“ der VG vorzunehmen.**

**Lägen keine rechtlichen Bedenken vor, bliebe es bei den Schwellern und den beiden Pfosten so wie zurzeit eingearbeitet.**

**Anderenfalls würde eine Überarbeitung vorgenommen werden.**

#### **Tagesordnungspunkt 5**

##### **Verschiedenes:**

Die Freiwillige Feuerwehr Obererbach feiert vom 05.09.2008 bis zum 07.09.2008 ihr 50 jähriges Bestehen.

Zu dieser Festlichkeit wird auch der Gemeinderat herzlich eingeladen.

Das Festprogramm ist wie folgt geplant:

<b>Freitag, den 05.09.2008</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Alpenrock mit den „Wolpertinger Buam“</b>
<b>Samstag, den 06.09.2008</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Festkommers mit großem Zapfenstreich</b>
<b>Sonntag, den 07.09.2008</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst</b>
	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Frühschoppen</b>
	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Großer Festzug</b>